

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Liebe Eltern,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



heute beginnen die Osterferien. Im Schuljahr ist das der Zeitpunkt, an dem gefühlt dreiviertel des Schuljahres bereits vorüber sind:

Die Lehrkräfte bereiten die Q3-Noten vor, Abschlussklassen befinden sich in der ‚heißen‘ Phase der Vorbereitung der letzten Prüfungen und der Abschluss-Feiern, Familien planen den Sommerurlaub.

In diesem Jahr wollen sich die Gefühle, welche normalerweise mit dieser Frühlingszeit verbunden sind, nicht so richtig einstellen.

Die fünf Präsenz-Tage, welche die meisten Schülerinnen und Schüler in diesem Kalenderjahr bislang erst hatten, lassen keine reguläre Schul-Atmosphäre aufkommen. Die Unsicherheit, was noch kommen mag, lässt weder bei den Abschlussklassen noch bei den Familien so richtig eine Vorfreude der Planung entstehen. Die allgemeine Unzufriedenheit wächst in vielen Bereichen.

Dennoch finde ich, dass wir mit viel Zufriedenheit auf das zurückblicken können, was wir in diesem Schuljahr schon geleistet haben.

Alleine, dass wir es geschafft haben, unser Schulprogramm zu verabschieden, wäre auch ohne Pandemie-Situation schon eine großartige Leistung.

Die mediale Ausstattung, sowohl der Lehrkräfte als auch der Schülerinnen und Schüler hat in diesem Schuljahr einen Quantensprung erlebt. Die digitale Infrastruktur unserer Gebäude hat sich durch W-Lan massiv verbessert und steht kurz vor dem Meilenstein der Fertigstellung.

Und ja, unsere Kinder hatten in diesem Schuljahr noch wenige Präsenz-Unterrichtstage, doch schauen wir doch mal auf das, was sie alles gelernt haben in dieser Zeit. Dem allgegenwärtigen Jammern der Pressen, was alles verloren gegangen ist, sollten wir ganz positiv die Haben-Seite entgegenhalten.

Die Fortschritte, die Schule (Eltern-Schüler-Lehrer!!) im letzten dreiviertel Jahr gemacht hat, hätten wir sonst in drei oder vier Jahren erst verbuchen können!

Ich bin stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler und auch auf die Kolleginnen und Kollegen - wie sie in der Distanz-Lernphase Kompetenzen im digitalen Bereich, der Persönlichkeitsentwicklung und auch im Bereich der Arbeitsorganisation erworben und genutzt haben.

Ich bin hoch erfreut, wie Sie als Eltern Ihre Kinder und uns in dieser Phase unterstützt haben.

Zeitgleich bin ich mehr als zuversichtlich, dass der gemeinsam gelegte Samen, das gesetzte Pflänzlein, der zaghafte Spross in der Frühlingssonne, bei wärmeren Temperaturen nicht eingehen wird, sondern sich prächtig entwickeln wird.

Es wird unsere Aufgaben sein, die Kompetenzen, die wir alle -auch Sie als Eltern- in der letzten Zeit erworben haben gewinnbringend fortzuführen und in den Präsenz-Alltag einzupflegen. Dazu sollten wir gemeinsam überlegen, wie digitale Medien auch eine Bereicherung für den Unterricht vor Ort sein können und wer welchen Beitrag leisten kann oder muss.

Zudem sollten wir jetzt schon zuversichtlich und froh -auch wenn die Inzidenz-Zahlen derzeit steigen- kommende gemeinsame, soziale und gesellige Aktivitäten planen und spätestens im nächsten Schuljahr sehr bewusst genießen.



Bevor wir in diese Perspektivplanung einsteigen dürfen, werden wir nach den Osterferien noch weiter mit den Auflagen der Corona-Betreuungs-Verordnung leben müssen.

Die aktuellsten Vorgaben sehen vor, dass wir **nach den Osterferien** zunächst mit dem Wechsel-Unterricht fortfahren sollen.

Am **12. April 2021** startet **Gruppe B** mit dem **Präsenz-Unterricht**, **Gruppe A** wird dann ab dem **15. April 2021** wieder in Präsenz unterrichtet werden. Die Einteilung der Gruppen und der Stundenplan bleiben weithin bestehen. Die jeweilige Gruppe des **Distanz-Lernens** wird mit Aufgaben ausgestattet werden. Wir planen auch die Möglichkeit des **Hybrid-Unterrichts** auszubauen und werden Ihnen und Euch entsprechende Einverständniserklärungen nach Ostern zukommen lassen.

Die **Selbsttestungen** der Schülerinnen und Schüler, aber dann auch der Lehrkräfte, sollen nach Aussage des MSB nach den Osterferien fortgeführt werden. Hierzu werden wir Ihnen und Euch dann nähere Informationen zukommen lassen, wenn diese anstehen.

Diese Selbsttestungen der Schülerinnen und Schüler sind -und ich gebe offen zu, trotz Bedenken um deren Durchführung- sehr gut verlaufen. Die Schülerinnen und Schüler haben diese Testungen ruhig und eigenständig durchgeführt. Das schönste dabei ist, dass ALLE Testungen negativ waren. Dieses Ergebnis gab allen Beteiligten ein Gefühl der (momentanen) Sicherheit, das derzeit jeder dringend benötigt.

Wir hoffen, dass auch nach den Osterfeien diese Sicherheit durch die Schule, die Freude auf den Unterricht in der Schule und die Zufriedenheit mit der Schule, welche wir zurückgespiegelt bekommen haben, fortgeführt werden kann.

Und wünschen Ihnen und Euch erholsame Osterferien, fröhliche Stunden im Kreise der Familien und genießen Sie jedes Blümchen, das Sie sehen, und jeden Sonnenstrahl, der die Nase kitzelt... Vitamin D hilft auch gegen Viren ☺

Ihre und Eure

Sandra Florsch

